

30 DER URLESTEIG IN REINSWALD



TECHNISCHE DATEN

Jahreszeit

Von Mitte Juni bis Mitte Oktober

Wegbeschaffenheit

Wanderweg und Steig

Zeitbedarf

15 Minuten–3 Stunden

Kartenmaterial

Kartenmaterial vor Ort erhältlich

Schwierigkeitsgrad



Abschnitt 1 und 6 sind mit alpintauglichem Kinderwagen begehbar

Das Naturerlebnis im Sarntal

Anfahrt: Von Bozen kommend in das Sarntal, nach 20 km in Astfeld rechts Richtung Durnholz/Reinswald bis zur Talstation der Kabinenbahn im Ski- und Wandergebiet Reinswald.

Wegbeschreibung: Ob Wasserratte, Klettermaxe oder Naturforscher, der Urlesteig ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Benannt nach den „Urlelockn“, zwei kleinen Weihern direkt am Wegverlauf des Urlesteiges im Ski- und Wandergebiet Reinswald, ist dieser angelegte Naturerlebnispfad in sechs Abschnitte unterteilt, sodass er als kleine Wanderung, aber auch als Tagestour begehbar ist. Den Ausgangspunkt des Urlesteigs erreichen wir ganz bequem mit der Reinswalder Kabinenbahn.

1. Abschnitt: Von der Bergstation Pichlberg führt die 1. Teilstrecke (15 Gehminuten, 50 Höhenmeter) links hinab zur Pfnatschalm. Hier dreht sich alles um das Thema Wasser: Auf spielerische Weise können die Kinder mit Wasserrädern und Wasserläufen experimentieren oder auf einem Holzfloß über einen Teich gleiten.

2. Abschnitt: Weiter geht es (30 Minuten, 240 Höhenmeter) leicht absteigend zur Sunnolm. Unterwegs dorthin informieren Schautafeln über die ortstypische Fauna. Auf einer über großen Libelle können kleine Kletteraspiranten nach Lust und Laune herumkraxeln und sich austoben. Unterhalb der Sunnolm liegen die Urlelockn. Der Sage nach war hier einstmal ein verwunschener See, in dem Fremde und Sünderinnen ihr nasses Grab fanden. Der Abstieg zur Talstation (280 Höhenmeter) führt über Wandersteige und ist in 30 Minuten zu schaffen.

3. Abschnitt: Von der Bergstation Pichlberg führt der 3. Abschnitt (1 Stunde, 30 Höhenmeter) rechts abbiegend bis zur Getrumalm. Hier erfahren wir allerlei über so manche Sarner Besonderheit wie die Sarner Latsche, die Sarner Almwirtschaft und die Knappenlöcher am Seeberg. Hier erleben Kinder das Latschenlabyrinth und lauschen den Erzählungen der Hirten.

4. Abschnitt: Von der Getrumalm geht es weiter entlang den Ufern des kristallklaren Getrumbaches bergab bis zu den „Kehren“ (1 Stunde, 270 Höhenmeter). Der 4. Abschnitt präsentiert vortrefflich die Sarner Flora; eine Kapelle aus Zirmholz lädt ein über Gott und die Welt nachzudenken.

5. Abschnitt: Von den „Kehren“ geht es weiter zu den Reinswalder Mühlen (1 Stunde, 270 Höhenmeter). Dieser Abschnitt steht im Zeichen der Naturgewalten, welche von einem Wildbach ausgehen können. Von den Mühlen bis zurück zur Talstation sind es ca. 10 Minuten.

6. Abschnitt: An der Talstation der Reinswalder Kabinenbahn befindet sich ein neu angelegter Kinderspielplatz. Wer es gemütlich angehen will, kann von der Talstation zu den Reinswalder Mühlen spazieren (25 Min./1,4 km).

Ski- und Wandergebiet Reinswald, Tel. +39 0471 625132;

Tourismusverein Sarntal, Tel. +39 0471 623091, www.sarntal.com



Die 6 Abschnitte des Urlesteigs



1. Pichlberg (Bergstation) – Pfnatschalm

Thema: Wasser
Gehzeit: 15 Min.
Weglänge: 0,7 km
Höhenmeter im Abstieg: 52 m
Kinderwagentauglich



2. Pfnatschalm – Sunnolm

Thema: Tiere
Gehzeit: 30 Min.
Weglänge: 1,8 km
Höhenmeter im Abstieg: 244 m



3. Pichlberg (Bergstation) – Getrumalm

Thema: Geschichte & Kultur
Gehzeit: 60 Min.
Weglänge: 3,2 km
Höhenmeter im Abstieg: 30 m



4. Getrumalm – Kehren

Thema: Pflanzen
Gehzeit: 60 Min.
Weglänge: 2,5 km
Höhenmeter im Abstieg: 270 m



5. Kehren – Reinswalder Mühlen

Thema: Naturgewalten
Gehzeit: 60 Min.
Weglänge: 2,5 km
Höhenmeter im Abstieg: 274 m
Rückkehr zum Parkplatz, Talstation: ca. 10 Min.



6. Talstation – Reinswalder Mühlen

Thema: Almwiese
Gehzeit: 25 min.
Weglänge: 1,4 km
Höhenmeter im Abstieg: 40 m
Kinderwagentauglich